

Impressum

Hrsg.: Aktion Dritte Welt e.V. - Informationszentrum Dritte Welt, Postfach 5328, Kronenstr. 16 (Hinterhaus) D-79020 Freiburg i. Brsg., Tel.: 0761/74003, Bürozeiten: Mo.-Fr. 10-16 Uhr Fax: 0761/709866

Zusammengestellt von: Isabel Armbrust, Uwe Göde, Thomas Herr, Uwe Jungfer, Sebastian Kasack, Georg Lutz, Bernhard Merk, Christian Neven-du Mont, Jochen Müller, Christine Parsdorfer, Gerhard Rieger, Bernd Riegraf, Nivien Saleh, Anke Schwarzer, Ann Stafford, Jörg Später, Udo Wolter.

Druck und Satz:
SOAK Hannover, Tel.: (0511) 1318621/22

Copyright bei der Redaktion und den AutorInnen.

Vertrieb für Buchhandel:
ProLit Verlagsauslieferung GmbH, Siemensstraße 16, Postfach 9, 35463 Fernwald (Annerod)
Telefon: (0641) 4 30 71

Redaktionsschluß für Nr. 201:
16.9.1994

Anzeigenschluß für Nr. 201:
(Druckfertige Vorlagen) 30.9.1994

Jahresabonnement (8 Ausgaben) im Inland:
DM 54,- (für RentnerInnen, Arbeitslose, SchülerInnen, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende 46,- DM) Förderabonnement: DM 100,-, im Ausland: Europa +16,- DM, Welt + 24,- DM Porto/Jahr)

Konten (Aktion Dritte Welt e. V.):
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 148 239-755
Postscheckkonto Basel Nr. 40-35 899
Hypo-Bank Bregenz Nr. 10 157 108 110

Eigentumsvorbehalt:

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, so ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Spenden:

Steuerlich abzugsfähige Spenden bitte auf Kto. 124 96 06 Volksbank Freiburg (BLZ 680 900 00).
Kto.-Inhaber: Stadtkasse, Verw.-Zweck: Durchlaufspende zugunsten Aktion Dritte Welt. Diese Spenden beinhalten kein Abonnement!

Themenschwerpunkt 201:

Internationalismus in den 90ern II

Folgende Beiträge sind in Planung: Die Mittelamerika-Solidarität stand Anfang der 80er Jahre im Zentrum der Internationalismusarbeit. Heute sind die FMLN und die FSLN von Spaltungen bedroht und hierzulande gibt es keine Bewegung mehr. Was machen die übrig gebliebenen AktivistInnen? In Kurdistan und Kuba spielen sich Tragödien unterschiedlichster Art ab. Was heißt heute Solidarität mit Kuba oder Kurdistan? Nach sustainable development beschäftigen wir uns mit der Brauchbarkeit des zweiten Trend-Begriffs „Zivilgesellschaft“. Ganz oben in der politischen Nord-Süd Arbeit steht der Lobby-Ansatz, der auf den Prüfstand gehört. Was kann sich mensch unter den Bedingungen der Transnationalisierung unter gewerkschaftlicher Internationalismusarbeit vorstellen? Ein Insider aus der Software-Branche verhilft uns zu Antworten. Und vieles mehr ... Hoffentlich auch von Euch!

Inhaltsverzeichnis:

Editorial

"Zerschlagt die ADW"3

AIDS

Wozu die AIDS-in-Afrika-Legende dient 5

Bevölkerungspolitik

Interview mit Angela da Silva aus Brasilien10

Brasilien

Wirtschaft und Parteien vor den großen Wahlen13

Rwanda

Gegen den Mythos vom Stammeskrieg17

Themenschwerpunkt:

Internationalismus in den 90er Jahren

Vorwort21

Internationalismusarbeit heute22

Zur Politisierung der Subsistenz27

Ein Neuer Anti-Imperialismus31

Der große Renner: Was heißt sustainable development?34

Politik und HipHop: Der Inter-Nationalismus der Subkulturen38

Zum Beispiel Los Angeles: Die Entgrenzung der Dritten Welt42

Afghanistan

Drogenhandel finanziert den Bürgerkrieg46

Türkei/Kurdistan

Prozesse gegen den Belge-Verlag49

BMZ I

12 Jahre CSU-Herrschaft in der Entwicklungspolitik50

BMZ II

Wie eine grüne Nord-Süd-Politik aussehen soll54

Debatte: Strukturanpassung im Norden

Veränderung durch neue Leitbilder und Lernprozesse?56

Jemen

Von der Einheit in den Bürgerkrieg58

Nord-Süd-Boulevard

Merkwürdigkeiten der Kuba-Solidarität62

Kurzrezensionen

.....63

Kurz belichtet

.....64

Zeitschriftenschau, Tagungshinsweise, Briefe66